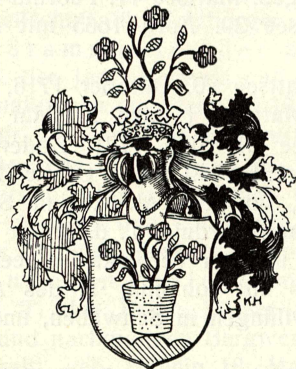


Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte.

19. Sauter und Sauter von Riedenegg.



Wappenverleihungsurkunde verloren. Im Besitze der Familie befindet sich nur ein Bruchstück des Textes, das nur die Wappenbeschreibung enthält, vom Ende des 18. Jahrhunderts. Anton Willibald (III, 15) siegelte mit diesem Wappen¹).

1904, 12. Juni (Diplom v. 21. Oktober) Wien — Kaiser Franz Josef I. erhebt Dr. jur. Eduard S., Vizepräsidenten und Finanzlandesdirektor in Innsbruck, in den Adelsstand mit dem Ehrenworte „Edler“ und dem Prädikate „von Riedenegg“. Or. im Besitze der Familie.

Bürgerliches Wappen: In S. auf gr. Dreiberg g. Gartenkübel, aus dem drei r. Rosen mit gr. Blättern wachsen. Auf dem gekrönten geschlossenen Helm der Kübel mit den drei Rosen. Helmdecken: r.-s. und schw.-g.

Adelswappen: in S. durch einen r. Balken unterstütztes g. Schildeshaupt; in diesem wachsender schw. goldbewehrter und rotbezungter Adler, im Schilde auf gr. Dreiberg drei r. Rosen mit gr. Blättern. Auf dem gekrönten offenen Helm Dreiberg mit Rosen. Helmdecken: wie bürgerl. Wappen.

¹) Das Wappen ist weder identisch mit dem des Sigmund Sauter, † 1564 (gekrönte Meerjungfrau) auf einem Grabstein in Hall i. T., noch mit dem von Erzherzog Ferdinand von Österreich-Tirol für Martin Sauter zu Stockhach am 1. Febr. 1583 verliehenen (halbes Wildschwein auf Dreiberg im Tir. Wappenbuch VI S. 5 G. 594 (Zeitschrift d. Ferdinandeums 1875, 97 u. 594).

Appenzeller Geschlecht (Sutter, Suter), das urk. schon im 13. Jh. vorkommt (Appenzeller Wappenbuch²⁾).

Sebastian Sauter (Wundarzt?) in Seekirch in Württemberg, eingewandert aus Appenzell, verm. c. 1674 mit Maria Haller aus Rapperswyl (Schweiz).

Sohn:

I. Johann Friedrich, geb. Seekirch 31. März 1675, vor 1703 hochstl. salzb. Feldscheer, seit 1703 Wundarzt in Mattsee, † 14. März 1748, verm. I. Salzburg 26. Januar 1704 mit Johanna, T. d. Leonhart Wannersdorfer, Seilermeister, und der Anna Maria Degen, † Mattsee, 11. Februar 1731, 51 J., II. ... 26. September 1731 mit Maria T. d. Georg Eggschlager, Mesner, und der Margarete Schmitthuber (alias Purwinkler) geb. Berndorf 27. Juni 1686, † ...

II. Kinder aus 1. Ehe: 1. Juliana, geb. Mattsee 17. Februar 1711, † ebda. 28. März 1787, verm. Mattsee 29. April 1665 mit Ignaz Dürager, Schneider in Mattsee.

2. Karl Friedrich Anton, geb. Mattsee 20. Oktober 1716, 1748 Priester, Kanonikus und Oblaiar in Mattsee, † nach 14. Mai 1759.

3. Franz Willibald, geb. Mattsee 27. Juni 1721, Bader und Chirurg in Mattsee, † 7. April 1775, verm. I. 1749 mit M. Ottilie, T. des Josef Neuhauser, Wirtes in Seeham, und der M. Regina Schön, † 22. Jänner 1765, II. 17. August 1765 mit Kordula, T. d. Anton Wortischek, Chirurgen zu Wald in Bayern, und der Veronika Schneeweiß, † 12. März 1767, III. 25. April 1769 mit Johanna, T. des Anton Schwarzenbacher, Kaffeesieders aus Dillingen in Schwaben, und der Anna Maria Maier, † ...

4. Maria Regina, geb. 7. April 1725, † ...; verm. I. 14. Mai 1759 mit Gabriel Heinz, Lehrer und Musiker, II. 6. Juli 1761 mit Anton Haas, Lehrer und Musiker, beide in Mattsee.

III. Kinder des Franz Willibald (II 3): aus 1. Ehe: 1. M. Regina, geb. Mattsee 2. Juli 1750, † ...

2. M. Theresia, geb. 8. August 1752, † Gnigl 8. August 1822, verm. 21. November 1775 mit Nikolaus Anton Ritter, Bader und Wundarzt in Mattsee.

3. Elisabeth, geb. 6. September 1758, † ...

4. Franz Fortunat, geb. 13. Oktober 1759, Chirurg, † ...

5.—13. in zartem Alter †.

Aus 2. Ehe: 14. Kordula, geb. † 1766.

Aus 3. Ehe: 15. Anton Willibald, geb. Mattsee 10. Juni 1769, 1790 Akzessist, 1797 Oberschreiber in Tamsweg, 1798 Landrichter in Großarl, 1801 Pflégskommissär in Werfen, 1802 Truchseß, † Werfen 24. Oktober 1807 (Denkmal in der Kirche); verm. Titt-

²⁾ Der Name begegnet auch unabhängig davon in Tirol (s. Anm. 1) und Salzburg 1610 Bonifaz Sautter, Dr. med. Stadtphysikus in Wasserburg, 1611 ff. Leibarzt des Erzbischofs, 1624 defendiert Wilhelm Sauter, reg. Chorherr von Baumburg an der Sbgr. Universität, 1627 Georg Sauter, Stadtleutnant, Jeremias S., Großuhrmacher, der das Glockenspiel einrichtete, 1741—1754 Johann Martin S., Hofrichter am Nonnberg mit zahlreicher Nachkommenschaft.

moning 28. Jänner 1799 mit Katharina, T. d. Alexander Simon Kaltner, bgl. Bierbräuer in Tittmoning, geb. Tittmoning 25. März 1772, † Gnigl 31. Mai 1825.

16. Christian Alois, geb. 1770, † 1772.

17. (Anna Regina) Johanna, geb. 16. Mai 1772, † ...; verm. mit Rupert Graf, Bergverwalter in Hammerau.

18. (Valentin) Josef Willibald, geb. 14. November 1774, Musiker in Salzburg, als welcher er große Konzertreisen, u. a. nach Petersburg, machte, Besitzer des Dietrichstein- oder Schallmooshofes, heute Stadthof oder Villa Schwarz in Gnigl, † Gnigl 26. September 1810.

19.—20. Zwillinge, geb. und † 1775.

IV. Kinder des Anton Willibald (III, 15):

1. Anton Eleutherius, geb. Großarl 18. April 1800, Dr. med., k. k. Kreisarzt, namhafter Botaniker, Gründungsmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, † Salzburg 6. April 1881³), Stammvater der älteren Linie; verm. 1829 m. Anna, T. des Josef Babitzki und der Anna Baronin Bugniet-Croisce, geb. Neunkirchen am Steinfeld 16. Juni 1800, † Salzburg 24. Februar 1857 begr. St. Peter (Weisergruft)⁴).

2. Andreas, geb. Werfen 20. August 1802, k. k. Oberforststrat und Landesforstdirektor in Innsbruck, Gründer und 1. Vorstand des Forstvereines für Tirol und Vorarlberg, Ritter des Franz-Josef-Ordens und des Bayr. Michaelsordens, † Innsbruck 15. Juli 1872, Stammvater der jüngeren Linie; verm. Hall i. T. 3. Oktober 1827 mit Josefine, T. des Franz Lürzer von Zehenthal, Salinenkassiers in Hallein und nachmaligen Bergwerksdirektors in Hall, und der Maria Anna Graßl, geb. Hallein 18. Mai 1800, † Innsbruck 15. Juli 1872, zugleich mit ihrem Gatten am Westfriedhof begraben.

3. (Karl Willibald) Ferdinand, geb. Werfen 6. Mai 1809, der bekannte Wiener Vormärzdichter, vgl. Deissinger und Pfeiffer, Ferdinand Sauter (Wien 1926), † Wien 30. Oktober 1854 an der Cholera, begr. Hernalser Friedhof.

4. (Bernhart) Ludwig, geb. Werfen 10. Mai 1805, Jurist in Wien, † 30. März 1827.

5. Josefa, geb. Werfen 14. März 1807, † ... 1882; verm. 14. Mai 1831 mit Anton Ritter von Guttenberg, geb. 1806, † Salzburg 13. November 1892.

A. Ältere (Salzburger) Linie.

V. Kinder des Anton Eleutherius (IV, 1): 1. Anna, geb 1830, † 1867.

2. Anton, geb. 1862, k. k. Hauptmann, gefallen bei Langendorf 3. Juli 1866.

3. Ludwig, geb. Zell am See 31. Juli 1834, 1856 Konzeptsprak-

³) Vgl. die Biographie in Mitteilungen d. Gesellschaft f. Salzbu. Landeskunde 21, 219—234.

⁴) Mutter der Anna Baronin Bugniet, Anna war eine Tochter des Ignaz Anton v. Weiser (vgl. oben 7. Weiser in Bd. 68, 125 Anm. 2, die sich sonach auf die Tochter 6. M. Anna Christine bezieht.

tikant bei der Landesregierung in Salzburg, 1878—1886 Bezirkshauptmann in St. Johann i. P., 1895 Hofrat, 1898 Ritter des Leopoldsordens, 1899 Ruhestand, † Salzburg 1. Februar 1904⁵⁾; verm. Salzburg 21. Mai 1874 mit Natalie, T. d. Josef Freiherrn von Weiß, Landesgerichtspräsident und Landeshauptmann in Salzburg, und der Babette Pramberger, geb. Salzbg. 13. Februar 1847.

4. **F e r d i n a n d**, geb. Salzburg 14. Dezember 1835, Dr. med., k. k. Statthaltereirat und Landessanitätsreferent in Innsbruck, † Innsbruck 22. August 1915; verm. Zirl 22. April 1861 mit Berta, T. d. Dr. med. Simon Lantschner und der Therese Strele, geb. Stainach 14. Mai 1830, † Innsbruck 26. März 1915.

VI. a) Kinder des Ludwig (V, 3): 1. Ludwig, geb. Wien 1875, † ebda. 1876.

2. **E r n s t**, geb. Salzburg 6. April 1878, Fregattenkapitän i. R. [Innsbruck]; verm. I. Reichenberg 6. Juni 1907 mit Christiane, T. d. Robert Freiherrn v. Weiß, Kreisgerichtspräsidenten, und der Amalie Haasche, geb. Prag 27. Dezember 1877, † Innsbruck 7. August 1926, II. Pradl bei Innsbruck 18. Mai 1930 mit Marie, T. d. Dr. med. Heinrich Ballmann und der Stefanie Zikes, geb. Meran 27. Dezember 1896.

b) Kinder des Ferdinand (V, 4): 1. Paula, geb. Innsbruck, † ebda. 7. Februar 1932, 70 Jahre alt.

VII. Kinder des Ernst (VI, 2) aus 1. Ehe: 1. Hans, geb. Salzburg 13. Juli 1908.

2. Christiane, geb. Pola 12. Februar 1911.

B. Jüngere (Tiroler) Linie.

V. Kinder des Andreas (IV, 2): 1. Anna, geb. Telfs 8. Juli 1828, † Lans 6. September 1908; verm. Innsbruck 23. September 1863 mit Karl Payr, geb. Rattenberg 21. Juli 1835 a. o. Universitätsprofessor, † Innsbruck 2. Mai 1907.

2. Josefine, geb. Zirl 15. Oktober 1829, † Gmunden 23. Dezember 1914; verm. Hallstatt 1853 (?) mit Anton Kobsa, Oberförster in Gmunden, geb. Mähr. Budwitz 21. Mai 1812, † 1. Dezember 1886.

3. Klementine, geb. Zirl 30. Mai 1831, † Innsbruck 5. April 1919; verm. Hall i. T. 1. Mai 1950 mit Gottfried Posch, Oberforstrat, geb. Imst 8. Jänner 1821, † Thüringen in Vorarlberg 27. November 1891.

4. Ludovika, geb. Hall 5. August 1833, † ebda. 20. August 1890; verm. Innsbruck 18. Mai 1859 mit Hans von Dalla Torre zu Thurnberg und Sternhof, geb. Rattenberg 11. Dezember 1821, Forstkommissär i. R., † Hall 18. Oktober 1893.

5. Filomena, geb. St. Lorenzen b. Bruneck 10. Mai 1839, † Wien 29. Dezember 1897; verm. Innsbruck (?) 6. September 1859 mit Matthias Bamberger, geb. 18. August 1821, Sudhüttenverwalter in Hallein, † ebda. 28. August 1867.

6. **E d u a r d**, geb. Ried in Tirol 22. August 1840, Dr. jur., Vizepräsident und Finanzlandesdirektor in Innsbruck, Ritter des Leopoldsordens, 1904 **A d e l s s t a n d s e r w e r b e r**, † Innsbruck 29. November 1910; verm. Bruneck 1. Mai 1871 mit Anna, T. d. Karl Strele,

⁵⁾ Vgl. Mitt. d. G. f. Salzbg. Lkde. 44, 398.

Tabakhauptverlegers und der Maria von Gall zu Anßidl und Teisegg, geb. Bruneck 11. November 1853, † Innsbruck 24. April 1919.

VI. Kinder des Eduard (V, 6), seit 1904 Sauter Edler von Riedeneegg: 1. Maria, geb. Riva 17. März 1872; verm. Innsbruck 5. September 1898 mit Dr. Karl von Mayrhauser zu Spermansfeld, Rechtsanwalt in Bozen, geb. Bruneck 29. Mai 1873.

2. Anna, geb. Trient 10. November 1873, Private in Bozen.

3. Helene, geb. Trient 28. Februar 1875; verm. I. Innsbruck 23. April 1895 mit Fidelis Butsch, Gasdirektor in Salzburg, geb. Westheim b. Augsburg 17. Juli 1868, † Salzburg 5. Dezember 1895, II. Lans 22. Juni 1907 mit Adolf Ritter von Ruith, Exzellenz, General der Infanterie a. D. in München, geb. Bamberg 11. Mai 1872.

4. Robert, geb. Trient 15. Oktober 1876, Dr. jur., Hofrat der österr. Bundesbahnen i. R. in Innsbruck; verm. Maria Saal 11. April 1904 mit Emmy, T. d. Dr. phil. Josef Gobanz, Hofrat u. Landesschulinspektor in Klagenfurt, und der Sophie Schitko, geb. Klagenfurt 10. April 1881.

5. Regina, geb. Trient 21. November 1878, Redakteurin in Innsbruck; verm. Innsbruck 7. Oktober 1902 mit Dr. Emil Knoll, Rechtsanwalt in I., geb. Wiener-Neustadt 17. August 1868, † Innsbruck 28. September 1909.

6. Hermann, geb. Innsbruck 1. Dezember 1880, Dr. jur., Sekretärstellvertreter der Wiener Handels- und Gewerbekammer, gefallen als Oberleutnant d. Res. bei Lapanow (Galizien) 10. Dezember 1914; verm. Straßburg 28. Dezember 1910 mit Johanna, T. d. Dr. med. Hans Chiari, Universitätsprofessor in Straßburg, und der Amalia Gllacher, geb. Prag 31. Jänner 1890 [Wien].

7. Fritz, geb. Trient 18. April 1883, Dr. jur., Ministerialrat im B. M. f. Handel u. Verkehr in Wien; verm. Innsbruck 22. Juli 1920 mit Martha, T. d. Ing. Alfred Hacker, Maschinenoberkommissär, und der Fanny Gobanz, geb. St. Veit a. d. Glan 4. Oktober 1899.

8. Emmy, geb. Bruneck 9. September 1888, Professor in Wien.

VII. a) Kinder des Robert (VI, 4): 1. Elisabet, geb. Innsbruck 17. Februar 1905; verm. Innsbruck 12. Juli 1927 mit Dr. phil. Heinrich, Sohn des Architekten Camillo Sitte, 1. Direktor der Salzburger Staatsgewerbeschule, geb. Salzburg 28. Februar 1879, o. ö. Universitätsprofessor f. klass. Archäologie in Innsbruck.

2. Fritz, geb. Innsbruck 1. Juni 1906, Dr. phil., Assistent an der Techn. Hochschule in Berlin.

3. Heinz, geb. Triest 2. März 1910, dipl. ing. in München.

b) Kinder des Hermann (VI, 6): 1. Hertha, geb. Wien 26. Dezember 1912; verm. Wien 18. Juni 1932 mit Ing. Kurt Bayer, geb. Wien, 17. April 1904.

2. Ilse, geb. Wien 22. Februar 1914.

c) Kinder des Fritz (VI, 7): 1. Sigrid, geb. Wien 3. Juni 1922.

2. Hermann, geb. Wien 29. Oktober 1925.

Die ältere Geschichte auf Grund von Nachforschungen des Reg.-Rates Friedrich Pirckmayer, Archivdirektors in Salzburg († 1909).

Dr. Robert Sauter-Riedeneegg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [72](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 19. Sauter und Sauter von Riedeneegg. 45-49](#)